

Vorfahrt auf dem Wasser

Degradiert hat man uns, lange nach dem wir keine Stehsegler mehr sind. Die Seeschiffahrts-Straßenordnung tituliert unser Surfbrett seit 1998 als „Gerät ohne gesonderte Vorfahrtsrechte“. Unsere Geschwindigkeit erschwere unkundigen Verkehrsteilnehmern die Einschätzung unseres Fahrverhaltens. Im Klartext: Neben Seglern und Schwimmern haben Motorboote aller Größen Vorfahrt vor deutschen Küsten wohlgebetet, aber nicht auf dem See. In Binnenrevieren gelten noch die alten Regeln: Segelkraft vor Motorkraft. Linienfahrzeuge und Boote über 20 Meter Länge bilden die Ausnahme.

Segelboote haben im Binnenverkehr grundsätzlich vor Windsurfern Vorfahrt.

Kitesurfer, Wellenreiter und Jetski-Fahrer sind nach der Seeschiffahrts-Straßenordnung ebenfalls Sportgeräte. Untereinander gelten daher die Regeln:

- **Segelkraft vor Motorkraft** (der Jetski-Fahrer muss in jedem Gewässer vor Windsurfern die Vorfahrt beachten).
- **Muskelkraft vor Segelkraft** (der Windsurfer muss dem Wellenreiter Vorfahrt gewähren. Ausnahme: Ein Windsurfer, der über die Brandung hinaus surft, hat Vorfahrt).

Zwischen Kitem und Surfern existieren keine gesetzlich verankerten Regeln. Der Surfer sollte sich immer in Luv vom Kiter aufhalten und auch dort, wenn möglich, überholen. Surfer müssen sich untereinander folgende Kurzformeln (gilt nicht für die Welle) merken: Lee vor Luv, Backbordbug (Segel links) vor Steuerbordbug (Segel rechts), wer überholt, hält sich frei (siehe Skizze). Ein Tipp für Einsteiger: Im Zweifel das Rigg fallen lassen. Grundsätzlich sollte jeder Wassersportler nach dem Prinzip „Partnerschaft auf Gewässern“ handeln. Danach gilt:

- Kollisionen vermeiden, indem man sich von anderen Verkehrsteilnehmern fern hält.
- Im Zweifel nachgeben und Vorfahrt gewähren. Wer diese Regeln einhält, gewährleistet ein Mindestmaß an Sicherheit aller auf dem Wasser Beteiligten, vor allem aber seine eigene.

• **BACKBORDBUG VOR STEUERBORDBUG**

Kommt dir ein Surfer entgegen, so muss der Fahrer mit dem Segel links (rechte Hand am Mast) die Richtung beibehalten.

• **LEE VOR LUV**

Kommt dir ein Fahrer von Lee (windabgeneigte Seite) entgegen und das Segel ist auf gleichem Bug, so musst du Vorfahrt beachten und ausweichen.

• **ÜBERHOLER MUSS VORFAHRT BEACHTEN**

Wer überholt, wählt den Abstand in Luv groß genug (mindestens eine Mastlänge), um nicht den Wind zu blockieren.

• **WER VORFAHRT HAT, MUSS SEINEN KURS HALTEN**

Dadurch kommt es nicht zu Missverständnissen.

• **KITERN**

begegnet man vor allem in Lee mit Vorsicht. Wenn möglich immer in Luv aufhalten und passieren (zwischen dem Kiter und dem Kite befinden sich, oft unsichtbar im Wasser, 30 Meter lange Leinen).

- **MOTORBOOTE**

haben auf See Vorfahrt, auf Binnenrevieren unter 20 Meter Länge nicht.

- **SEGLER, SCHWIMMER und LINIENVERKEHR**

genießen vor Surfern immer die Vorfahrt.



Quelle: www.surf-magazin.de